

Zugestellt durch Post.at

St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

- 2 Bürgermeisterbrief
- 3 - 7 Gemeinderat
- 8 Amtliche Informationen
- 9 Land Oberösterreich: Familienförderungen
- 10 Klimabündnisgemeinde St. Georgen und Fairtrade
- 11-14 Infoblatt zur Entnahme: ReferentInnen, Amtsteam, Einrichtungen
- 15 Gesunde Gemeinde
- 16 Kindergarten
- 17 Martinimarkt - Seniorenheim; Grünschnitt; Simonikirtag
- 18 Singfoniker in f; Gratulationen; ASZ - Neueröffnung
- 19 ÖTB - Turnverein St. Georgen - Turnstunden und Berichte
- 21 USC - Attergau: Sektion Karate
- 22 Veranstaltungen im Attergau
- 23 Chronik - „Aus dem Gemeindeleben“; Beratungstermine
- 24 Ärztedienstplan Oktober bis Dezember 2007





BÜRGERMEISTERBRIEF MAG. WILHELM AUZINGER

**Liebe St. Georgenerinnen,
Liebe St. Georgener,
Liebe Jugend!**

Nach einem für Sie hoffentlich angenehmen und erholsamen Sommer geht die Arbeit nun wieder mit voller Kraft und Vitalität im Herbst weiter.

Auch während der Sommermonate war in unserem Marktgemeindeamt durchgehend Betrieb - einige wichtige Ereignisse und Angelegenheiten möchte ich Ihnen mitteilen:

► **FUZO 2007:** An vier Wochenenden (14. Juli bis 05. August) fand die Fußgängerzone (FUZO) statt, die wiederum gut besucht war. Wermutstropfen dabei waren, dass im Bereich des Postamtes und des Schulzentrums mutwillig einige öffentliche Straßenbeleuchtungskörper von Jugendlichen zerstört wurden - ein Jugendlicher wurde dabei leider nur von hinten fotografiert, sodass seine Identität nicht festgestellt werden konnte - und es andererseits zu brutalen Ausschreitungen kam. Bedauerlicherweise nehmen Vandalismus und Gewalttätigkeiten allgemein vorwiegend an Wochenenden immer mehr bedenkliche und beängstigende Ausmaße an (auch anderswo).

► **ATTERGAUER KULTURSOMMER:**



Das Eröffnungskonzert des Attergauer Kultursommers mit dem Wiener Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Rudolf Buchbinder fand am 20. Juli 2007 in der Pfarrkirche statt. Herr Prof. Walter Lehmayr (künstlerischer Leiter des Attergauer Kulturkreises) hat wiederum neun Veranstaltungen von höchstem Niveau organisiert und durchgeführt. Mein Dank gilt allen MitarbeiterInnen des Attergauer Kulturkreises unter Führung des Obmannes Herrn Peter Norz.

► **STRASSENBAU 2007:** Etliche Straßenzüge (Lohen - Thalham, Weinbergweg, Im Weidach, Lohen, Lederergasse - Anbindung Umfahungsstraße, Güterweg Weinberg) wurden saniert.

► **NEBENWEGE:** Die Betonspurwege entlang der Umfahungsstraße (Dürre Ager bis Auring, Auring bis Mitterweg, Eggenberger Brücke bis Aich) wurden ebenfalls fertig gestellt. Durch den Einsatz von Vzbgm. Johann Fischer konnte bei LHStv. Franz Hiesl eine beachtliche zusätzliche Fördersumme für St. Georgen lukriert werden.

► **MUSIKSCHULE:**

Die Planung schreitet zügig voran und einem Baubeginn im Frühjahr 2008 sollte damit nichts mehr im Wege stehen.



► **NEUBAU DES ALTSTOFFSAMMELZENTRUMS**

(ASZ): Die Bauphase ist so gut wie beendet. Am 9. November 2007 wird das neue ASZ am Güterweg Alkersdorf (Nähe Umfahrung) in Betrieb genommen.

► **VS-NACHMITTAGSBETREUUNG:**

SALE Die SALE (Solidaritätsaktion für arbeitslose LehrerInnen) übernimmt wiederum die Nachmittagsbetreuung für unsere VolksschülerInnen. Ca. 15 SchülerInnen wurden von den Eltern dafür angemeldet.

► **NEUAUFNAHMEN IN DEN GEMEINDEDIENST:**

Es wurden 3 AltenfachbetreuerInnen und 2 Reinigungskräfte (**Seniorenheim:** Jacinta Geier, Christine Haumratz, Barbara Winter, Elfriede Kieleithner; **Schulzentrum:** Ulrike Mayer) in den Gemeindedienst aufgenommen. Wir wünschen den neuen Gemeinbediensteten alles Gute für ihre Aufgabenbereiche im Attergauer Seniorenheim und im Schulzentrum.

► **NEUES KINDERBETREUUNGSGESETZ**

Seit 01. September d. J. gilt in OÖ ein neues Kinderbetreuungsgesetz. Neben anderen wichtigen Neuerungen wurden auch für ganz OÖ neue Elternbeitragstarife für Kindergarten, Kinderkrippe und Hort in Form einer finanziellen Staffelung geschaffen. Die Staffelung beginnt bei einem Bruttofamilieneinkommen von 1.200,-- Euro bzw. einem Mindestelternbeitrag in Höhe von 36,-- Euro/Monat. Aus sozial besonders berücksichtigungswürdigen Gründen kann dieser Mindestbeitrag unterschritten werden. In St. Georgen wurde der Höchstbeitrag konkret bei 96,-- Euro für eine halbtägige Inanspruchnahme des Kindergartens festgesetzt, das entspricht einem Bruttoeinkommen von 3.200,-- Euro, sodass eine Ganztagsbetreuung maximal 144,-- Euro pro Monat kostet, was bei 160 Stunden Betreuung im Monat einen Stundensatz von 0,90 Euro ergibt. Das Land OÖ und die Marktgemeinde St. Georgen sind überzeugt, dass durch die Neuregelung etwas mehr soziale Ausgewogenheit erzielt wurde.



Mit dem Wunsch, dass Sie dem Herbst die schönen Seiten abgewinnen können und mit frischem Elan in das Arbeitsjahr 2007/2008 gehen verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:

W. Auzinger

GEMEINDERAT

Seit Ausgabe der letzten Gemeindezeitung hat der Gemeinderat vier Mal getagt und wichtige Beschlüsse gefasst.

Am **05. Juni 07** wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Tätigkeit des Vereins für psychische Gesundheit „pro mente Oberösterreich“ im Bezirk Vöcklabruck von zwei Mitarbeiterinnen vorgestellt. Auch aus unserer Gemeinde nützen Menschen die hervorragende Begleitung und Betreuung in den verschiedenen Einrichtungen der „pro mente“ zu ihrer Zufriedenheit.

1. Brücke Thalham

Mittlerweile ist die Brücke über die Dürre Ager in Thalham fertig gestellt. Der Auftrag wurde an die Fa. Stern & Hafferl Bau, Gmunden, als Bestbieterin mit einer Angebotssumme in Höhe von 70.994,41 Euro nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 einstimmig vergeben. Die Marktgemeinde hat ebenso die volle Haftung und Verantwortung als Bauherr und Erhalter übernommen.

2. Änderung des Flächenwidmungsplanes 2.31 (Stallinger); Beschlussfassung

Im Gewerbegebiet Thern war eine Flächenwidmungsplanänderung von „Gewerbegebiet“ in „Gemischtes Baugebiet“ für die geplante Errichtung des Zentralbüros der Holzindustrie Stallinger (Frankenmarkt) notwendig. Diese Änderung wurde einstimmig beschlossen, da mit der Ansiedlung der Fa. Stallinger wertvolle Arbeitsplätze in St. Georgen geschaffen werden.

3. Örtliches Entwicklungskonzept - Änderung Nr. 4 (Rupp, Haberl); Dringlichkeitsantrag und Einleitungsbeschluss und

Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.32 (Haberl - Rupp); Einleitung des Verfahrens

Zur Strukturverbesserung des Sanatoriums Rupp und der damit zusammenhängenden baulichen Erweiterungsmaßnahmen wurde eine Ausweitung der Kurgebietswidmung notwendig und damit zusammenhängend die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Somit soll nach einstimmigen Beschlüssen von Grünland in Bauland-Kurgebiet und Bauland-Dorfgebiet umgewidmet werden.

4. Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage für neue Siedlungsgebiete; Grundsatzbeschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen

Die Kanalbautätigkeiten konnten im Jahr 2006 weitestgehend abgeschlossen werden. Es wurde der Wunsch laut, ein anderes Planungsbüro mit den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten zu beauftragen (bisher Fa. Flögl, Linz). Während die Fa. Flögl auf ihr Angebot aus dem Jahr 2001 verwies, reichte auch die Fa. Hitzfelder-Pillichshammer aus Vöcklabruck eine Offerte ein. Mangels einer vorherigen Behandlung im zuständigen Ausschuss und aufgrund des Vorliegens von nur zwei Angeboten wurde der Antrag auf Vertagung gestellt und mehrheitlich beschlossen. Es sollten weitere Angebote eingeholt und der zuständige Ausschuss damit befasst werden.

5. Neuregelung des Gemeindegremiums für Projekttag der Volks- und Hauptschule

Seit dem Jahr 1983 leistet die Marktgemeinde St. Georgen einen Zuschuss für die Wienwoche, Schikurse, Sportwochen und Linz-Aktion. Mittlerweile wurden so genannte Projekttag eingeführt, die aufgeteilt über die gesamte Schulzeit mit einer unterschiedlichen Anzahl von Tagen durchgeführt werden. Die Beiträge sollten einerseits in ihrer Höhe, andererseits an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Es wurde mehrheitlich (19:5 Stimmen) beschlossen, dass pro Kind aus unserer Gemeinde und Tag 3,-- Euro bezuschusst werden unter der Voraussetzung, dass es sich um mindestens zwei zusammenhängende Projekttag mit Übernachtung handelt.

Somit schießt die Marktgemeinde St. Georgen beispielsweise für eine Wienwoche 15,-- Euro pro Kind zu (bisher 10,90 Euro) und unterstützt auch kürzere Projekte.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom **10. Juli 2007** präsentierte und interpretierte Herr Ing. Thomas Schlögelhofer vom Amt der Oö. Landesregierung - Strahlenschutz - die Messergebnisse der elektromagnetischen Felder von Mobilfunkanlagen im Gemeindegebiet, und zwar im Bereich des Schulzentrums und des Kindergartens sowie in Kogl und im Siedlungsbereich hinter dem Lagerhaus. Er stellte fest, dass die Strahlenbelastung deutlich unterhalb den derzeitigen Grenzwertbestimmungen liegt, während die Mobilfunktelefone selbst beim Einwählen eine vielfache (bis zu 100-fache!) Strahlenbelastung über den Grenzwerten für Sendeanlagen verursachen.

Impressum: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen i.A.
Redaktion, Layout: Herwig L. Wenigwieser, AL Josef Klausecker, Attergaustr. 21, 4880 St. Georgen i. A.,
Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; **Homepage:** www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at,
 07667/62550, **Blattlinie:** Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i.A. und Lokalberichte,
 Auflage 1.400 Stück, **Druck:** Druckerei Hitzl GmbH., St. Georgen i.A., 07667/6439-0

Beitrags-Annahmeschluss: 26.11.2007



Folgende Beschlüsse hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10. Juli 2007 gefasst:

1. Orientierungs-Leitsystem für St. Georgen i. A.; Beschlussfassung

Der Verein „Ort.Bild“ hat in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde der BH Vöcklabruck ein Orientierungs-Leitsystem für unsere Marktgemeinde erarbeitet. So wird es zwei Kernzonen (statt ursprünglich drei) geben, die Kreisverkehre werden farblich gekennzeichnet und an den Ortseinfahrten Vorwegweiser angebracht. Die Einzelwegweiser werden ebenfalls mit Leitfarben und diversen Logos hinterlegt. Insgesamt wird die Beschilderung überschaubarer sowie für das Auge angenehmer und stellt eine Bereicherung in der Ortsbildgestaltung dar. Der Gemeinderat steht einstimmig hinter der Umsetzung dieses Orientierungs-Leitsystems.

2. Erlassung einer neuen Kindergartenordnung

Mit 01. September 2007 trat das neue Kinderbetreuungsgesetz des Landes OÖ. in Kraft. Aus diesem Anlass war die Erlassung einer neuen Kindergartenordnung zu beschließen, welche einstimmig angenommen wurde.

3. Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge

Im neuen Kinderbetreuungsgesetz sind auch die Kindergartenbeiträge neu geregelt worden - mit dem Ziel der Harmonisierung der sehr unterschiedlichen Elterntarife in den Kindergärten Oberösterreichs. Vor allem wurde ein sozial ausgewogenes Tarifmodell, das die Einkommens- und Familiensituation berücksichtigt, angezielt. Der Berechnung ist das Bruttofamilieneinkommen eines Jahres zugrunde gelegt und der Elternbeitrag wird dementsprechend im Rahmen des Mindestbeitrags in Höhe von 36,-- Euro bis zum von der Gemeinde festgesetzten Höchstbeitrag von 150,-- Euro für eine Halbtags-

betreuung gestaffelt festgelegt. Die Halbtagsbetreuung (5 Stunden) wird mit 100 % bewertet, die Betreuung bis 13.00 Uhr mit 125 % und eine Ganztagsbetreuung bis 17.00 Uhr mit 150 % Bewertung festgemacht. Zusätzlich wird für die Mittagsverpflegung ein Betrag von 2,50 Euro je Mahlzeit verrechnet.

Im Wesentlichen wurde an dieser Neuverordnung kritisiert, dass sie einen enormen Mehraufwand in der Verwaltung bedeutet - entgegen der immer wieder beteuerten Verwaltungsvereinfachung. Des Weiteren wurde auf eine Anpassung der Elternbeiträge bis zur Kostendeckung verzichtet, obgleich sich der Fehlbetrag für beide Kindergärten auf einen fünfstelligen Eurobetrag beläuft und mit einer Erhöhung zu rechnen ist.

Die Elternbeitragsordnung wurde mit 22:3 Stimmen beschlossen.

4. Neufassung der Kinderkrippen - Beitragsordnung

Hier gelten die selben Berechnungsrichtlinien wie im Kindergarten, allerdings bewegt sich die Staffelung zwischen einem Mindest-Elternbeitrag in Höhe von 43,-- Euro und einem Höchstbeitrag von 200,-- Euro. Für das Mittagessen wird ein Beitrag in Höhe von 2,-- Euro eingehoben.

In diesem Fall erwartet die Gemeinde eine annähernde Verdoppelung des Fehlbetrages auf die Kostendeckung. Der Gemeinderat steht grundsätzlich positiv zu einer sozial ausgewogenen Staffelung, bringt aber auch seinen Ärger über die Mehrbelastung der Gemeinden sowohl in der Verwaltung als auch finanziell zum Ausdruck.

Der Beschluss der Kinderkrippen - Beitragsordnung erfolgt schließlich mit 21:4 Stimmen dafür.

Die Eltern wurden schriftlich und in Elternversammlungen über diese Neuverordnungen informiert.

5. EU - Regionalförderprogramm LEADER 2007 - 2013; Wiederbewerbung der REGATTA - Gemeinden; Beschlussfassung

Einstimmig beschlossen wurde, dass sich die Marktgemeinde St. Georgen für die Teilnahme am LEADER - Förderprogramm der EU für 2007 - 2013 im Rahmen der REGATTA bewirbt. Dafür wurde der Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes zur Kenntnis genommen und Eigenmittel in Höhe von 3,-- Euro pro Einwohner und Jahr zur Verfügung gestellt.

6. Anschluss des Seniorenheimes und des Bauhofes an die geplante Nahwärmerversorgung Sturm; Entscheidung

Der Ausschuss für Energiewesen stellte nach eingehender Prüfung und einer Vielzahl an Berechnungen den Antrag, den Anschluss des Seniorenheimes und des Bauhofes an das geplante Nahwärmeprojekt (Hackschnitzelheizwerk) des Herrn Sturm abzulehnen.

Im Zuge der Debatte wurde mitgeteilt, dass Herr Sturm via Telefon gebeten hat, seinen Rückzug aus diesem Projekt zur Kenntnis zu bringen sowie auf eine Abstimmung darüber zu verzichten. Aufgrund dieser Mitteilung während der Sitzung musste über den Antrag abgestimmt werden und er wurde in einer geheimen Abstimmung mehrheitlich befürwortet, ein Anschluss also abgelehnt.

Trotzdem sorgte dieses Thema für eine angeregte Diskussion, zumal in der Sitzung vom 24. April 2007 ein Grundsatzbeschluss für einen Anschluss gefasst und der Auftrag für Vertragsverhandlungen gegeben wurden. Einige GemeinderätInnen bedauerten den Rückzug des Herrn Sturm, orteten eine vergebene Chance der Gemeinde in zukunftssträchtige Technologie zu investieren und forderten für die Zukunft ein grundsätzlich respektvolleres und klares Verhandlungsverhalten.

7. Widmung und Einreihung der „Seeringstraße“ als Gemeindestraße; Beschlussfassung

Für das Gewerbegebiet Thern (Seering - Nord) wurde eine Aufschließungsstraße errichtet. Die Planunterlagen sind durch vier Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und es sind keine Einwendungen oder Anregungen eingebracht worden. Somit wurde vom Gemeinderat die „Seeringstraße“ einstimmig für den Gemeingebrauch gewidmet und als Gemeindestraße eingereiht. Sie dient vorwiegend der Aufschließung der anliegenden Grundstücke.

8. Gemeindeeigene Brunnenanlage Schulstraße; Beschlussfassung über die künftige Verwendung

Bereits im Jahr 2006 wurde die Brunnenanlage im Besitz der Gemeinde St. Georgen in der Schulstraße zur Nutzung als Nutz- und Notwasserbrunnen von der BH Vöcklabruck genehmigt. Aufgrund der Änderung der Fließrichtung des Wassers müsste für eine Nutzung als Trinkwasserbrunnen ein Schutzgebiet über weite Teile rund um den Brunnen errichtet werden, was jedoch nicht durchgesetzt werden kann, weil die Gemeinde St. Georgen über eine bestehende Wasserversorgung im Rahmen des Wasserleitungsverbandes Vöcklabruck verfügt.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich mit 21 von 25 Stimmen für einen Verzicht auf die Errichtung eines Schutzgebietes.

In der Debatte wurde allerdings mehrfach Wert darauf gelegt, dass die Marktgemeinde St. Georgen künftig für eine gemeindeeigene Wasserversorgung trotz der damit verbundenen hohen Kosten Sorge tragen soll bzw. mehr Stimmrecht im WLV erhält, weil unsere Gemeinde zu 100 % das Wasser vom Verband bezieht bei nur 11 % Stimmrecht.

9. Erweiterung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung; Grundsatzentscheidung über die Vergabe künftiger Planungs- und Ingenieursleistungen

Die in der Sitzung vom Juni vertagte Entscheidung über die Vergabe der Planungs- und Ingenieursleistungen für den Wasser- und Kanalbau wurde in dieser Sitzung getroffen: Den Zuschlag erhält einstimmig die Bestbieterin Fa. dlp (Dienesch - Laner - Prax) - Ziviltechniker GmbH aus Attang-Puchheim mit einem Angebot auf der Basis der Honorarordnung für Bauleistungen von 14,90 % der Bausumme.

10. Weiterführung der Nachmittagsbetreuung für Volksschüler durch die SALE im Schuljahr 2007/2008 und Übernahme des Kostenanteiles

Die Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer (SALE) ist bereit, auch für das Schuljahr 2007/2008 die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler zu übernehmen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen, geeignete Räume zur Verfügung zu stellen und einen monatlichen Kostenbeitrag in Höhe von 200,- Euro (10 Monate) zu gewähren.

Damit ist die weitere bewährte Betreuung der Volksschüler an den Nachmittagen gesichert.

Erwähnenswert ist die Mitteilung von GV Schneeweiß unter Allfälliges, dass LR Josef Ackerl im Rahmen einer Vorsprache gegenüber ihm, Vizebürgermeister Eder, GV Eder, GR Bernauer und GR Wiesinger seine Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten für eine Schließung des EAZ zugesagt habe. Grund dafür sei die mangelnde Wirtschaftlichkeit der Betreuung von AsylantInnen in St. Georgen, zumal das

EAZ Ost freie Kapazitäten habe.

Kindergartenbeitrag - NEU!!!

Landesweite Diskussionen und Elternproteste führten auch in St. Georgen am **30. August d. J.** zu einer **außerordentlichen Gemeinderatssitzung**, bei der der am 10. Juli d. J. festgesetzte Höchstbeitrag für Halbtagsbetreuung in den Kindergärten von 150,- Euro gesenkt wurde auf 96,- Euro, was bedeutet, dass ab einem Bruttoeinkommen von ca. 3.200,- Euro maximal 96,- Euro von den Eltern eingehoben werden.

Somit betragen die Elternbeiträge für eine Halbtagsbetreuung in beiden Kindergärten in St. Georgen zwischen mindestens 36,- Euro und höchstens 96,- Euro gestaffelt nach dem Familienbruttoeinkommen und werden darüber hinaus mit 125 % (Mindestöffnungszeit) bzw. 150 % (Ganztagsbetreuung) bewertet. Dieser Beschluss wurde mehrheitlich mit 18 von 25 Stimmen gefasst.

Die Gemeinderatssitzung vom **02. Oktober 2007** brachte durch die Mandatsverzichte von Vizebürgermeister Josef Eder sowie Gemeindevorstand Helmut Eder Neuerungen in der Gemeindepolitik.

1. Nachwahlen in den Gemeindevorstand 2. Nachwahlen in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde

Sowohl in den Gemeindevorstand als auch in etliche Ausschüsse wurden durch die SPÖ - Fraktion neue Mitglieder gewählt. Die Abstimmung fand im Gemeinderat per Akklamation statt und es wurden sämtliche nominierten Mitglieder einstimmig gewählt. Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Sagerer nahm die Angelobung des 2. Vizebürgermeisters vor.



In den Gemeindevorstand wurden gewählt:

Herr Manfred Wiederkehr und Herr Richard Roither. Sie wurden von Bgm. Mag. Auzinger in ihrem neuen Amt angelobt.



Herr Roither wurde im Anschluss von BezHStv. Dr. Sagerer als 2. Vizebürgermeister angelobt.



Herzliche Gratulations- und Glückwünsche begleiten die neuen Vorstandsmitglieder.

In den Gemeinderat nachgerückt sind: Frau Brigitte Wahrstätter und Herr Gottfried Neubacher.

Folgende Ausschussmitgliedschaften sind ebenfalls neu besetzt worden:

Prüfungsausschuss:

Neubacher Gottfried, Ersatz

Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie für Wohnungs- und Siedlungswesen:

Wiederkehr Manfred, Obmann

Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten und Landwirtschaft:

Fellner Adolf, Mitglied
Staufer Karl, Ersatz

Personalbeirat:

Hinterauer Christian, Mitglied
Roither Richard, Ersatz

Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasserbeseiti-

gung und Ortsbildgestaltung:

Roither Richard, Obmann
Neubacher Gottfried, Obm.Stv.
Staufer Karl, Ersatz

Ausschuss für örtliche Umweltfragen, Energiewesen und Abfallwirtschaft:

Hinterauer Christian, Mitglied
Staufer Karl, Ersatz
Staufer Günther, Ersatz

Sanitätsausschuss:

Wahrstätter Brigitte, Ersatz
Staufer Karl, Ersatz

Ausschuss für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, bauangelegenheiten, Wirtschaft und Tourismus:

Fellner Adolf, Mitglied

Alle (Ersatz-) Mitglieder begleitet der Wunsch auf erfolgreiche Arbeit in ihren Bereichen.

3. Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau & Co KG; Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur für die Ausbildung in Musik und von Einrichtungen der Musikpflege

Damit wie vorgesehen im Frühjahr 2008 der Bau der Landesmusikschule und des Probelokals für den örtlichen Musikverein begonnen werden kann, wurde die gemeindeeigene KG mittels der entsprechenden Verträge für Sacheinlage, Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Bestandsvorvertrag sowie mit der Übertragung des Generalplanerauftrages an Architekt Mag. Schlager ermächtigt, die nun weiteren Schritte einzuleiten.

Mit 18 von 25 Stimmen steht der Gemeinderat mehrheitlich hinter diesem Projekt.

4. Erwerb von Grundstücksteilen zur Herstellung eines Ausweichplatzes an der Verbindungsstraße Thalham - Güterweg Buch

Die bereits fertige Ausweichstelle befindet sich bei der Brücke etwa in der Hälfte der Strecke. Dem notwendigen Grunderwerb wurde einhellig zugestimmt.

5. Verlängerung des Gehweges entlang des Güterweges Kogl

Einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit wird die Verlängerung bzw. Errichtung des Gehweges im Bereich des Sanatoriums Rupp bieten. Einstimmig wurden die nötigen Grundstückserwerbe und ein Baukostenzuschuss beschlossen.

6. Errichtung eines Gehweges bzw. Gehsteiges entlang der Schulstraße - Finanzierungsplangenehmigung

Erfreulich ist, dass das Land OÖ die Errichtung dieses Gehweges zu 100 % finanziert. Einzig notwendige Grundstückserwerbe sind von der Gemeinde vorzunehmen. Damit geht eine weitere Forderung von Bgm. Mag. Auzinger an das Bundesministerium für Inneres im Zusammenhang mit der Betreuungsstelle Thalham in Erfüllung. Abgesehen davon erhalten die BewohnerInnen von Thalham sowie der Siedlung Flurgasse den schon länger geforderten Gehsteig, der auch für die SchülerInnen einen sicheren Schulweg ermöglicht. Auf Anfrage von GV Schneeweiß stellte Bgm. Mag. Auzinger klar, dass es keine Verbindlichkeiten hinsichtlich der Betreuungsstelle Thalham im Zusammenhang mit der Landesfinanzierung gibt. So dann wurde der Finanzierungsplan einstimmig angenommen.

7. Ankauf eines Löschfahrzeuges; Grundsatzbeschluss

Ebenfalls einstimmig wurde dem Ankauf eines Löschfahrzeuges für die FF Thalham-Bergham zugestimmt.

8. Abschluss eines Mietvertrages mit der „Attergauer Steigtechnik GmbH.

In einem Teil des Bauhofgebäudes Attergaustraße 4 wird die Attergauer Steigtechnik GmbH. eine Lagerstätte einrichten und somit in Zentrumsnähe ihren Betrieb einrichten. Der Gemeinderat stimmte dem einhellig zu.

9. Abschluss eines Mietvertrages im ehemaligen Altstoffsammelzentrum mit dem Tourismusverband

Sowohl der heimische Tourismusverband als auch die aus Parschallen stammende Reifenvertriebsges.m.b.H. „hp“ äußerten ihr Interesse zur Anmietung der Räumlichkeiten im „alten“ Altstoffsammelzentrum.

Der Gemeinderat möchte sowohl eine Betriebsansiedlung der Fa. „hp“ forcieren als auch eine geeignete Lagerstätte für den Tourismusverband finden, sodass bei dieser Sitzung mehrheitlich gegen einen Abschluss eines Mietvertrages mit dem Tourismusverband entschieden wurde.

10. Tourismusverband St. Georgen i. A. - Korrektur der Subventionskürzung für das Jahr 2007

Nachdem für das Jahr 2006 die Subventionskürzung korrigiert wurde, sollte auch die diesjährige Subventionskürzung berichtigt werden. Hinsichtlich der Finanzierung der laufenden Geschäftsführung des Verbandes wurde einst eine Vereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden St. Georgen, Berg und Straß getroffen, wofür allerdings übereinstimmende Gemeinderatsbeschlüsse fehlen. Es bedarf daher einer neuerlichen Überprüfung hinsichtlich des Aufteilungsschlüssels. Mehrheitlich wurde die beantragte Korrektur des Subventionsbetrages abgelehnt. Tags darauf ist der Vorstand des

Tourismusverbandes geschlossen zurückgetreten.

Schon seit längerer Zeit besteht Klärungsbedarf aufgrund diverser Differenzen und Verstimmungen zwischen der Marktgemeinde St. Georgen und dem Tourismusverband, woran gegenwärtig gearbeitet wird.

11. Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Franz Pachler, Agergasse

Ein Teilstück des Gehweges zwischen Agergasse und Bahnhof führt über Privatbesitz des Herrn Franz Pachler. Mittels eines Pachtvertrages zwischen ihm und der Marktgemeinde wird nunmehr ein öffentliches Gehrecht in einer für alle Beteiligten guten Lösung für die nächsten 30 Jahre geregelt. Herzlichen Dank an Herrn Pachler für seine Zustimmung.

12. ÖEK-Änderung Nr. 1.04

13. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.32 (Sanatorium Rupp)

Äußerst rasch gehandelt wurde bei der Umsetzung der notwendigen Änderungen im Örtlichen Entwicklungskonzept und in der Flächenwidmung, sodass das Sanatorium Rupp sein hervorragendes Kurangebot schon bald erweitern kann. Der Gemeinderat nahm die entsprechenden Anträge einstimmig an.

14. Abschluss eines Pacht- und Superädifikatsvertrages mit der Fa. Multiplex Polyurethane- & Plasticproducts GmbH. (MPP)

Mit der in einer der Tennishallen angesiedelte Fa. MPP wird ein einstimmig genehmigter Pacht- und Superädifikatsvertrag abgeschlossen. Somit verbleibt die Tennishalle im Besitz der Marktgemeinde und allfällige Zubauten gehen in ihren Besitz über. Die Fa. MPP floriert sehr gut und Erfolgswünsche begleiten sie.



Vizebürgermeister Josef Eder (r.) und Gemeindevorstand Helmut Eder (l.)

legten mit 31. August 2007 ihre gemeindepolitischen Funktionen nieder und verzichteten auf ihre Mandate im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand.

Josef Eder war Gemeinderatsmitglied von 1989 bis 1997, dann ein Jahr lang Gemeindevorstandsmitglied und schließlich von 1998 bis 31.08. d. J. Vizebürgermeister der Marktgemeinde, er war insgesamt also 18 1/2 Jahre in der Gemeindepolitik aktiv.

Besondere Anliegen waren ihm soziale Themen und so kann er für sich die Schaffung von Startwohnungen, das betreute Wohnen, den Kinderspielplatz sowie den Ausbau der Aktion „Essen auf Räder“ verbuchen.

Helmut Eder war von 1975 bis 2003 Gemeinderatsmitglied und von 2003 bis Ende August d. J. Gemeindevorstandsmitglied und kann auf 32 1/2 Jahre politische Tätigkeit für St. Georgen zurückblicken.

Seine Schwerpunkte lagen im Bereich der Straßen- und Verkehrsangelegenheiten (1976 - erste Verhandlungen bzgl. der Umfahrung St. Georgen, viele Gehwegerrichtungen, Wasserleitungs- und Kanalbau, uvm.) und im Besonderen lag und liegt ihm die Ortsbildgestaltung am Herzen. Er ist aktives Mitglied im Verein „Ort.Bild“.

Die Herzen beider Herren schlagen nach wie vor für ihre Heimat, sie informieren sich über aktuelle Vorgänge und beteiligen sich aktiv in St. Georgener Vereinen.

**EIN HERZLICHES
DANKE UND
VERGELTS-GOTT**





Amtliche Information



RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN



Auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken führen wiederholt zu Klagen von KraftfahrerInnen und FußgängerInnen über die Behinderung im Straßenverkehr. Insbesondere werden die Müllabfuhr, die Straßenreinigung sowie die Schneeräumung im bevorstehenden Winter beeinträchtigt.

Bei nassem Wetter werden auch FußgängerInnen durch die auf Straßen und Gehsteige ragenden Äste und Zweige benetzt.

Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher besteht nach der geltenden Straßenverkehrsordnung. Es wird gebeten, dieser Aufforderung nachzukommen und in Zukunft auf die Einhaltung dieser Vorschrift zu achten.

ENTSORGUNG VON BAUSCHUTT UND GRÜNSCHNITT



Bedauerlicherweise wurde festgestellt, dass Bauschutt in Mülltonnen und Grünschnitt entlang der Dürren Ager entsorgt wurden. Die Kosten für die fachgerechte Entsorgung fallen der Allgemeinheit zur Last. Wir ermahnen daher, die Bestimmungen der Müllentsorgung einzuhalten und die Entsorgungsanlagen (Altstoffsammelzentrum bzw. Grün- und Strauchschnittsammelstelle) in St. Georgen zu nutzen.

FEUERPOLIZEILICHE MAßNAHMEN MÄNGELBEHEBUNG

Die verordneten Auflagen hinsichtlich der festgestellten Mängel sind unter allen Umständen umzusetzen. Nichtbeachtung führt unter anderem zu empfindlichen Verwaltungsstrafen.



GEFRAGT: WOHNUNGEN IN ST. GEORGEN - UMGEBUNG

Sehr geehrte St. Georgenerinnen und St. Georgener !

Wir erhalten am Marktgemeindeamt eine Vielzahl von Anfragen bezüglich freier Wohnungen in St. Georgen und Umgebung.

Wenn Sie eine oder mehrere Wohnungen zur Vermietung oder zum Kauf anbieten, ersuchen wir dringend um Ihre Mitteilung an das **Meldeamt** zu Händen Herrn **Eder Günther** unter **(07667) 6255-15** oder per Email unter **eder@st-georgen-attergau.ooe.gv.at**. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



**Pressedienst
DES OÖ. ZIVILSCHUTZVERBANDES**
Präsident LAbg. Anton HÜTTMAYR
Telefon: 0664/210 74 57
Pressereferentin Sonja Spöcker

WARNWESTEN FÜR TAFERLKLASSLER IN ST. GEORGEN

Wer „auffällt“ ist im Straßenverkehr sichtbarer! Die Sicherheit der Kinder muss uns Allen ein besonderes Anliegen sein.

Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger und der Präsident des OÖ. Zivilschutzverbandes LAbg. Anton Hüttmayr übergaben den Schülerinnen und Schülern der 1.Klassen der Volksschule St. Georgen mit den Klassenlehrern die Sicherheitswesten.

Das Land Oberösterreich hat gemeinsam mit der

AUVA, der U-niqa und dem Zivilschutzverband diese Kinderwarnwesten kostenlos für die Taferlklassler aufgelegt. Sie

dienen der Sicherheit der Kinder sowohl auf den Schulwegen, bei Schulausflügen wie auch bei allen Freizeitaktivitäten. Speziell in der dämmerigen und nebeligen Jahreszeit ist es wichtig, die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker auf die Kinder zu lenken.

Wir ersuchen gerade die Eltern, Ihre Kinder zu motivieren, die Warnwesten in der Früh überzuziehen. Die Tragehäufigkeit kann Unfälle vermeiden.



SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OBERÖSTERREICH

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. „Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen“, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



KINDERBETREUUNGSBONUS AUCH FÜR UNTER 3-JÄHRIGE

Seit Beginn des Jahres 2002 unterstützt der OÖ. Kinderbetreuungsbonus oberösterreichische Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen, um Betreuungsleistung zukaufen zu können. Bisher war dies erst ab Beginn des 4. Lebensjahres des Kindes möglich. LH-Stv. Franz Hiesl hat auf den flächendeckenden Ausbau mit alterserweiterten Kindergarten- gruppen reagiert und stellt seit 1. September 2007 den OÖ. Kinderbetreuungsbonus auch den Eltern von unter 3-jährigen zur Verfügung. Die Lücke, die mit Auslaufen des Kinderbetreuungsgeldes des Bundes und dem Beginn des Kinderbetreuungsbonus zwischen dem 30. und 36. Lebensmonat bestand, wird somit geschlossen. Aber auch für den Zeitraum nach dem 6. Lebensjahr wird für alle Eltern, die es aufgrund ihrer finanziellen Situation brauchen, ein Kinderbetreuungsbonus bis zum Schuleintritt ausgeschüttet. Die daraus resultierenden Mehrkosten von ca. 1 Million Euro werden aus Mitteln des Familienreferates getragen.



"Der Wunsch, Familie leben zu können, soll nicht ausschließlich von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängen" (LH Stv. Franz Hiesl)

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OBERÖSTERREICH

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. "Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at

LANDESFÖRDERUNG VON 2 1/2 JAHREN BIS SCHULEINTRITT AUSGEWEITET

Ab sofort können Eltern, die ihr Kind von einer Kinderkrippe, einem Kindergarten oder einer Tagesmutter betreuen lassen, den OÖ. Kinderbetreuungsbonus bereits ab dem 31. Lebensmonat beantragen. Eltern, die ihr Kind selbst betreuen erhalten den OÖ. Kinderbetreuungsbonus unverändert ab dem 37. Lebensmonat. Da fast 100 % der Kinder vor dem Schulbesuch einen Kindergarten besuchen, bedeutet die Erstreckung des Auszahlungszeitraumes bis zum Schuleintritt eine deutliche Verbesserung für alle oö. Familien mit geringem Haushaltseinkommen.

Rund 50 % der Haushalte mit Kindern erhalten diese Familienleistungen. Wir wollen diesen Weg der zielgerichteten Unterstützung in besonderen Belastungssituationen unter Beachtung der sozialen Gerechtigkeit weiter verfolgen, erklärt Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl. In den Familien wachsen die Kinder in Liebe und Geborgenheit heran, hier werden die Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. "Wir tun alles dafür, dass Familie auch gelingen kann. OÖ ist ein Land der sozialen Wärme und wir arbeiten daran, diese Rahmenbedingungen laufend zu verbessern", so Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.

Diesbezügliche **Antragsformulare** finden Sie zum Downloaden unter **www.familienkarte.at** (Familienservice/Förderungen) bzw. sind im **Meldeamt** der Marktgemeinde St. Georgen i. A: erhältlich. Für weitere Informationen und Auskünfte steht Ihnen das **Familienreferat** unter 0732/7720 DW 11192 oder 11610 bzw. 11831 oder 11832 zur Verfügung.

„Das Schicksal des Staates hängt vom Zustand der Familie ab.“

Alexandre Rodolphe Vinet (1767-1847)
Schweizer ev. Theologe u. Literaturhistoriker





Klimabündnisgemeinde St. Georgen im Attergau

Die Marktgemeinde St. Georgen ist seit 2001 Mitglied im Klimabündnis Österreich. Als solches setzt sie Aktionen in den Bereichen Energie, Verkehr, Bewusstseinsbildung und Beschaffungswesen.

Beispielsweise wird alljährlich der „Autofreie Tag“ durchgeführt, der dazu animiert, wo und wann immer möglich auf das Auto zu verzichten und Wege zu Fuß, per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Des Weiteren werden alternative Energiegewinnungsanlagen und ökologische Grünlandbewirtschaftung finanziell gefördert, Gehwege errichtet und in der Abfallwirtschaft auf fachgerechte Entsorgung geachtet (Altstoffsammelzentrum, Grün- und Strauchschnittsammelstelle, etc.). Als Gemeinde können wir nur einen kleinen - aber im Bündnis trotzdem wesentlichen - Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten.

In der kalten und lichtarmen Herbst- und Winterzeit steigt der Energieverbrauch wieder an und aus diesem Grund laden wir jede/n einzelne/n ein, entsprechend seinen/ihren Möglichkeiten sorgsam mit Energie umzugehen. Dazu ein paar wertvolle Tipps:

- 👉 **Richtig heizen und lüften**: zu hohe Temperaturen vermeiden, regelmäßig ca. 5 Minuten querlüften; 1° C weniger Raumtemperatur = 6 % weniger Heizkosten
- 👉 **Wärmedämmung**: Wände, Fenster, Heizsysteme und Gebäudestandort beeinflussen den Energieverbrauch
- 👉 **Energiesparlampen statt Glühbirnen**: herkömmliche Glühbirnen setzen nur 5 % der Energie in Licht um, 95 % verpuffen als Wärme, während Energiesparlampen 80 % weniger Strom verbrauchen, um die selbe Lichtausbeute zu erzielen. Das bedeutet ca. 12 Euro Ersparnis pro Lampe und Jahr.
- 👉 **Duschen statt Vollbad**: Sie verbrauchen dadurch um 2/3 weniger Wasser und Energie!
- 👉 **Elektrogeräte**: Achten Sie auf das „Gütesiegel für Energieeffizienz“!
- 👉 **Kühlschränke sind teilweise „Stromsünder“**: Achten Sie auf geschlossene Kühlschranktüren und stellen Sie keine warmes Essen in den Kühlschrank.
- 👉 **„Standby“**: Geräte mit Warteschaltung verbrauchen bei 2 Mio. Haushalten in Österreich so viel Strom, wie ein Donaukraftwerk liefert. Wenn möglich, ziehen Sie den Stecker oder verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter.

👉 **Kochen und Backen**: Wenn möglich, setzen Sie einen Deckel auf den Topf (2/3 weniger Energieverbrauch!), verwenden Sie die passende Herdplatte und nützen Sie die Nachwärme.

👉 **Auto**: Laut VCÖ ist jede zehnte Fahrt kürzer als 1 km und jede zweite Autofahrt kürzer als 4 km. Ein Fußmarsch oder eine Fahrt mit dem Fahrrad hat Vorteile für die Umwelt und für die Gesundheit. Wer auf das Auto angewiesen ist, könnte nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften gründen.

👉 **Einkauf**: Viele Produkte werden über lange Strecken unter hohem Energieaufwand angeliefert. Achten Sie bewusst auf die Herkunft der Produkte und erwerben Sie Lebensmittel aus der Umgebung (saisonales Obst und Gemüse - Leben mit der Natur, Förderung der Landwirtschaft, etc.).

KLIMABÜNDNIS ÖSTERREICH Mariahilfer Straße 89/24

1060 Wien, Postfach 73

Tel.: 01 / 581 5881, Fax: 01 / 581 5880

E-Mail: office@klimabuendnis.at

<http://www.klimabuendnis.at>

Weitere Informationen unter:
<http://www.umweltnet.at>



Fair gehandelte Produkte wie Bananen, Kaffee, Kakao, Orangensaft, Zucker, Gewürze, etc. finden immer breitere Akzeptanz (63 % Umsatzsteigerung 2006!) - auch zum Wohle der ProduzentInnen in Afrika, Asien, Lateinamerika.

Im Vorjahr flossen allein aus Österreich ein Einkommen in Höhe von 8.800.000,- Euro und Fairtrade-Prämien von über 700.000,- Euro für Entwicklungsprojekte in die genannten Regionen. Ihre Kaufentscheidung kann für eine Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in den „Armenhäusern“ der Welt beitragen.

FAIRTRADE

Verein zur Förderung des fairen Handels mit den

Ländern des Südens ZVR-Nummer: 881545394

Wohllebengasse 12-14/7, A-1040 Wien

Tel.: 01/533 09 56, Fax: 01/533 09 56 DW 11

HOTLINE: 0810/ 500 770

office@fairtrade.at, www.fairtrade.at

Weitere Infos und Tipps:

www.umweltberatung.at

www.energyagency.at

www.umweltzeichen.at

www.lebensministerium.at



DER GEMEINDEVORSTAND ... ANSPRECHPARTNERIN FÜR ...

Bürgermeister Mag. Wilhelm AUZINGER (VP) Voranmeldung 07667/6255-0		Referent für Innere Verwaltung, Personalwesen, Bau- und Feuerpolizei, Finanz- und Vermögensver- waltung, Gemeindesteuern und Abgaben, Kirchliche Angelegenheiten, Friedhof, Bestattungswesen <u>Sprechstunden:</u> Mo, Di, Do: 17.00 – 18.00 h, Mi, Fr: 09.00 – 10.00 h
Vizebürgermeister Johann FISCHER (VP) 07667/6417		Referent für Gewerbe- und Wirtschaftsangelegen- heiten, Örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten, Marktwesen, Tourismus
GV Maria STAUFER (VP) 0664/4514334		Referentin für Schul- und Kindergartenangelegen, Kultur und kulturelle Vereine, Freizeit- und Sportangelegenheiten, Jugend
GV Ing. Josef RENNER (VP) 0650/7207186		Referent für Landwirtschaft, Jagd- und Veterinärwesen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung
Vizebürgermeister Richard Roither (SP) 0664/6243274		Referent für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Ortsbildgestaltung
GV Manfred Wiederkehr (SP) 07667/8764		Referent für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten
GV Franz SCHNEEWEISS (FP) 07667/6442		Referent für Energiewesen, Abfallwirtschaft, Örtliche Umweltfragen, Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Sanitäts- und Gesundheitswesen

Wir danken für Ihr Vertrauen...
Wir danken für Ihr Vertrauen...



DAS TEAM DES MARKTGEMEINDEAMTES ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Parteienverkehr: MO bis FR jeweils 08.00 h – 12.00 h
 MO, DI, DO jeweils 17.00 h – 18.00 h
Amtszeiten: MO bis FR 07.00 h – 12.00 h; MO, DI, DO 13.00 – 18.00 h

Telefon: (07667) 6255 - 0; **Fax:** (07667) 6255-34
Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;
Homepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

Stand: Oktober 2007

	<u>MitarbeiterIn</u>	<u>Abteilung/Aufgaben</u>	<u>Durchwahl</u>
	Josef Klausecker	<u>Amtsleiter</u> Bauvorhaben der Gemeinde, Bauhof, Innere Verwaltung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Personalwesen, Rechtsangelegenheiten, Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung	Anmeldung im Sekretariat
	Franz Strobl	<u>Finanzabteilung - Leitung, Amtsleiter-Stellvertreter</u> Bundesabgaben, Finanzierungen, Finanzverwaltung, Gebühren-/Tarifkalkulationen, Gebührenverordnungen, Gemeindebudget, Gemeindesteuern und Abgaben, Haushaltsüberwachung, Kassenführung, Mittelfristige Finanzplanung, Prüfungsausschuss Rechnungsabschluss, Voranschlag, (KG - Finanzverwaltung)	17
	Christine Lohninger	<u>Finanzabteilung - Personal</u> Personalwesen, Lohnverrechnung Bewerbungsverwaltung	19
	Peter Binder	<u>Finanzabteilung - Buchhaltung</u> EDV, Essen auf Rädern (Abrechnung), Schülerausspeisung (Abrechnung), <u>Vorschreibung - Steuern/Abgaben/Gebühren:</u> Abfallgebühren, Grundsteuer und Grundsteuer - Befreiung, Kanalgebühren, Kommunalsteuer, Wassergebühren	18
	Johanna Gstöttner	<u>Finanzabteilung - Buchhaltung</u> Attergauhalle (Abrechnung), <u>Vorschreibung - Steuern/Abgaben/Gebühren:</u> Kanalgebühren, Kindergarten- u. Kinderkrippengebühr, Kommunalsteuer, Lustbarkeitsabgabe, Müllabfuhrgebühren, Wassergebühren	28
	Martin Reith	<u>Fundbüro, Gesunde Gemeinde, Hundehaltung</u> Hundeabgabe, Hundemarken, Tierschutzgesetz Schülerausspeisung (Anmeldung und Abrechnung)	12

Ihre Anliegen sind unser Auftrag...
Ihre Anliegen sind unser Auftrag...

	<u>MitarbeiterIn</u>	<u>Abteilung/Aufgaben</u>	<u>Durchwahl</u>
	Helmut Neubacher	<u>Bauamt - Flächenwidmung, Veranstaltungen, Verkehr</u> Aufschließungsbeiträge, Bebauungsplan, Flächenwidmung, Örtliches Entwicklungskonzept, Verkehrsplanung und Kennzeichnung, Sperrstundenverlängerung und Veranstaltungspolizeiliche Angelegenheiten, Vorschreibung Wasser und Kanal, Umweltschutz, stv. Standesbeamter	20
	Manfred Aigner	<u>Bauamt - Bauangelegenheiten, Grundverkehr</u> Bauangelegenheiten, Bauanzeigen, Baubewilligung, Bauplatzbewilligungen und Grundteilungsbewilligung, Bauverhandlungen, Bebauungsplan, Baustatistik, Digitale Katastralmappe, Grundverkehr, Gewerberecht - Wasserrecht - Naturschutz im Bauverfahren, Hausnummerierung, Verkehrsflächenbeitrag, Vorschreibung Verkehrsflächenbeitrag	13
	Alexander Brühl	<u>Bauamt - Abfallwirtschaft, Kanal, Wasser, Straßenbau</u> Altstoffsammelzentrum, Attergauhalle (Reservierungen), Energiewirtschaft, Feuerpolizeiliche Angelegenheiten, Grün- und Strauchschnitt, Kanalanschluss, Müllabfuhr (Termine; An-, Ab- und Ummeldung), Mülltonnen, Müllsäcke, Biotonne, Straßenbeleuchtung, Straßen- und Wegebau, Bewilligung von Aufgrabungen auf und neben der Straße, Wasserleitungsanschluss, Wasserversorgung, Schutzwasser- und Wildbachverbauung, Zivilschutz / Katastrophenschutz, Reservierung Verkaufsstände	23
	Johann Kieleithner	<u>Standesamt</u> Behindertenhilfe, Bestattungswesen, Eheschließung, Essen auf Rädern (Anmeldung), Familienförderung, Feuerwehrwesen, Friedhof, Geburt, Gewerbebeförderung, Hauskrankenpflege, Jagdwesen, Kindergartenwesen, Kulturwesen, Landwirtschaft, Marktwesen, Personalausweis, Personenstands-urkunden, Pflegegeld, Sanitätswesen, Schulwesen, Sozialhilfewesen, Sportwesen, Staatsbürgerschaftswesen, Standesamt, Tierimpfung, Todesfall, Veterinärwesen, Volksbegehren, Volkszählung, Wahlen, Wählerevidenz, Wahlkarten	16
	Günther Eder	<u>Meldeamt</u> Behindertenhilfe, Familienbeihilfe, Familienförderung, Familienzuschuss, Fischerkarten, Fremdenverkehrsstatistik, Haushaltsbestätigung, Hauskrankenpflege, Impfwesen, Kinderbetreuungsgeld, Meldeamt / Meldewesen, Mutter-Kind-Pass, Pensionsangelegenheiten, Personalausweis, Pflegegeld, Polizeiliches Führungszeugnis, Reisepass, Rundfunk- und Rezeptgebührenbefreiung, Sperrstundenverlängerung, Strafregisterbescheinigung, Tourismus, Unterkunftserhebungen, Verwaltungsstrafsachen, Viehzählung, Volkszählung, Waffenbesitzkarte, Wohnsitz - Anmeldung Ummeldung Abmeldung, Wohnungswesen	15
	Herwig L. Wenigwieser	<u>Sekretariat</u> Anmeldung bei Bürgermeister und Amtsleiter, Gemeindepnachrichten "St.Georgen gemeinsam bewegen", Telefon-Zentrale, Meldung für Tierkörperverwertung, Schriftverkehr	0 (9, 14)

Für Sauberkeit und „Wohlfühlklima“ sorgt unsere Perle
Frau **Helga Schachl**



EINRICHTUNGEN - ADRESSEN - TELEFONNUMMERN - ANSPRECHPARTNER

MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Marktgemeindeamt	Attergaustraße 21	6255-0	Siehe Innenteil
Bauhof	Attergaustraße 4	6780	<u>Leiter:</u> Erwin Danter
Altstoffsammelzentrum	Seeringstraße 8	8092	Bezirksabfallverband
Kindergarten Gemeinde	Dr. Greilstraße 6	6781	<u>Leiterin:</u> Sylvana Breithenthaler
Kinderkrippe	Dr. Greilstraße 6	0676/88625524	<u>Leiterin:</u> Elfriede Hufnagl
Attergauer Seniorenheim	Jakitschgasse 14	6061	<u>Leiter:</u> Felix Pillinger
Attergauer Freizeitzentrum	Pausingergasse 26	6784	<u>Multisportunion - Obmann:</u> Ernest Katherl 0681/10628172

ATTERGAUER SCHULZENTRUM

Volksschule	Dr. Greilstraße 8	6782	Dir. Walter Sigmund
Hauptschule	Dr. Greilstraße 8	6783	Dir. Christian Opelt
Landesmusikschule	Dr. Greilstraße 8	6044	Dir. Franz Bachner)

TOURISMUS UND VERANSTALTUNGSINFORMATION

Tourismusverband	Attergaustraße 31	6386	Petra Eichhorn GF Franz Hohl
------------------	-------------------	------	---------------------------------

PFARRE

Pfarramt St. Georgen	Attergaustraße 20	6238-0	Maria Pachler (Sekretariat)
Kindergarten Pfarre	Attergaustraße 25	6377	<u>Leiterin:</u> Waltraud Hohl

ÄRZTE UND APOTHEKE

Dr. Wolfgang Grabner	Grüner Weg 16	8857	Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Josef Landlinger	Jakitschgasse 13	6550	Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Herwig Phillipp	Attergaustraße 45	6303 od.6306	Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Markus Wenger-Oehn	Attergaustraße 74	20053 0664/1169364	Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Johannes Berger	Grüner Weg 16	5060	FA für Geburts- und Frauenheilkunde
Dr. Johannes Danter	Attergaustraße 47/1	8735	FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. Renate Geist-Krojer	Attergaustraße 19	6688	FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr.med.vet. Ernst Jürgen von Magnus	Lohen 1	8679	Tierarzt
Mag.med.vet. Friedrich Prodingner	Am Weinberg 16	6220	Tierarzt
Apotheke „Schutzengel“	Attergaustraße 17	6251	Apotheke

	NOTRUF	Ortsstelle
Feuerwehr 	122	6222
Polizei 	133	059/133/4175
Rettung 	144	6244



„WISSENSWERTES ÜBER ELEKTROSMOG, HANDY UND MOBILFUNKSTRAHLUNG“

Ein Resümee

Es geht nicht um die Frage „Mobilfunk - ja oder nein“, sondern um Überlegungen, die in erster Linie Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen garantieren.

Von Mobilfunkbetreibern wird behauptet, dass die für den Menschen schädlichen Grenzwerte nicht erreicht werden.

Es ist nicht jeder Mensch elektrosensibel, doch Müdigkeit, Depression, Schlafbeschwerden usw. können elektromagnetische Felder zur Ursache haben. Die österreichische Ärzteschaft hat sich entschlossen, die Bevölkerung zur informieren und vor gesundheitlichen Schäden durch zu sorgloses Verwenden von Handys zu warnen.

10 Regeln für den Umgang mit Handys

1. So kurz wie möglich telefonieren
2. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten am besten gar nicht „handyfonieren“
3. Handys in Auto, Bus, Bahn, Flugzeug nicht verwenden → die Strahlung ist höher
4. Handyverwendung in der Nähe von Schwangeren, Babys und Kindern die vermeiden
5. Handy nie in die Hosentasche stecken, die Strahlung kann bei Männern Unfruchtbarkeit zeitigen
6. Handy in der Nacht ausschalten und nicht in Kopfnähe aufbewahren
7. Keine Spiele via Handy
8. Handy beim Senden von SMS möglichst weit vom Körper fernhalten
9. Beim Telefonieren mit dem Handy von anderen Menschen Abstand halten (sie werden mitbestrahlt)
10. Schnurlostelefone senden ständig und sollten vermieden werden.

OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH...

Auch der erfolgreiche Karateverein der Sportunion Attergau nahm an dieser tollen Aktivität teil, und



OÖ. SANITÄTS-DIENST - GESUNDHEITS-STRASSE

Am Samstag 14. Juli 2007 war die Bevölkerung vom Attergau zum Gesundheitscheck in der Attergauhalle eingeladen.

Es gab die Möglichkeit, den Blutdruck messen und die Blutzucker- und Cholesterinwerte feststellen zu lassen. Bei den Männern wurde auch der PSA - Wert bestimmt. Eine Erhöhung des PSA - Wertes deutet auf eine Erkrankung der Prostata hin und eine Konsultation des Arztes wird dringend empfohlen.

Die Ernährungsberatung fand reges Interesse, ebenfalls wurde der Fittest von vielen Personen sehr ernst durchgeführt.

Frau Johanna Pachler und Frau Katharina Bayer - im Attergau niedergelassene Physiotherapeutinnen - informierten ausführlich über den Vorteil, den Bewegungsapparat bei Zeiten in Schwung zu halten. Optikermeister Franz Sturm beriet über die Möglichkeiten von Seh- und Hörhilfen.

Allen AkteurInnen und HelferInnen gilt es herzlich zu danken.

PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

Nur dürftig besucht war der von Dr. Grabner aus ärztlicher und von Mag. Binder aus juristischer Sicht sehr gut aufbereitete Vortrag, bei dem man erfuhr, wie wichtig die Auseinandersetzung mit dieser Thematik ist. Bedauerlicherweise scheint die Beachtung dieser Themen nur sehr gering, obgleich diese für jeden Menschen, der in medizinische Not geraten kann, von größtem Interesse sein müssten.

Obmann Franz Schachl konnte am 21. September neben den 60 aktiven Karatesportlern über 50 interessierte BewohnerInnen der Region in der Attergauhalle begrüßen. Alle Gäste durften mitmachen, und einige waren mit sehr viel Freude voll dabei.

Welt- und Europameister Stefan Mayr erläuterte beim Training auch die wichtigen gesundheitlichen Vorteile der Kampfkünste. Neben dem körperlichen Training werden auch die Koordination, das Gleichgewicht und die Konzentration trainiert, sowie das Selbstvertrauen gestärkt.

Eine großartige Veranstaltung, die hoffentlich auch im nächsten Jahr wiederholt wird.





„HEINZELMÄNNCHEN“ SCHUFEN WÄHREND DER SOMMERPAUSE EIFRIG EINE „WOHLFÜHLSTÄTTE“
FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE



KINDERGARTENJAHR
2007/2008



Foto
Meindl





Attergauer Seniorenheim
 Jakitschgasse 14, 4880 St. Georgen im Attergau
 Tel.: (07667) 6061 Fax: (07667) 6808
 Email: attg.seniorenheim@aon.at
 Homepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at
 (unter Gesundheit/Soziales)



Martinimarkt

**IM ATTERGAUER
SENIORENHEIM !**

**Samstag
10. November 2007**

10.00 – 16.00 Uhr



Standl der Lebenshilfe
Vöcklamarkt

sowie Verkauf von
Naturkränzen etc...

Buffet mit Kaffee
Kuchen und
Bauernkräpfen

**Ganslessen
ab 11.45 Uhr !**

**Auf Ihr Kommen freuen sich
die BewohnerInnen und
Bediensteten des
Seniorenheimes!**

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITTANNAHME

Grün- und Strauchschnitt kann verlängert noch bis Mittwoch 14. November 2007 bei der Annahmestelle in der Schulstraße jeweils Mittwoch und Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden !!!

Ab Freitag, 16. November gelten die

Winter - Abgabezeiten:

Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr.



Am
Sonntag 28. Oktober 2007

findet der

**SIMONIKIRTAG
mit Jahresviehmarkt
statt.**

Die Gewerbetreibenden werden ersucht,
zwecks

**Reservierung der Marktflächen
bei**

Herrn Johann Kieleithner
im Marktgemeindeamt unter
(07667)6255-16
anzurufen.





**ADVENTBEGINN MIT
J. S. BACH
AM 2. DEZEMBER 2007**

**Konzert/Großprojekt der „Singfoniker in f“
in St. Georgen**

Das begeisterte Publikum darf sich nun nach drei erfolgreichen Jazz- und Popkonzerten auf einen weiteren Hörgenuss am 2. Dezember 07 freuen.

Im Vorjahr führten die „Singfoniker in f“, die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf.

Heuer vollenden sie das Werk mit den Kantaten vier bis sechs.

Das Werk wurde 1734 komponiert und zählt zu den beliebtesten Kompositionen Bachs. Es ist aufwändig instrumentiert, zusätzlich zu Solisten, Chor, Streichern und Basso Continuo kommen Hörner, Trompeten und Oboen in barocker Bauweise zum Einsatz.

Hochkarätige Solisten - Maria Erlacher - Sopran, Margot Oitzinger – Alt, Virgil Hartinger – Tenor und Matthias Helm – Bass -, die das Publikum auch im Vorjahr begeisterten sowie das Streichorchester „Barock live“ unter der Leitung von Frau Herlinde Schaller begleiten dieses Werk.

Aufführungstermine:

Freitag, 30. November 07 in Linz
Elisabethinnenkirche

**Sonntag, 2. Dezember 07, 17.00 h in St. Georgen
Pfarrkirche**



Die „Singfoniker in f“ singen
Kantaten von J. S. Bach
Hörgenuss ist garantiert!



Landwirtschaftsminister DI Josef Pröll überreicht Bgm. Franz Steinbichler die Urkunde mit der Ernennung zum Ökonomierat

**ÖKONOMIERAT
BGM. FRANZ STEINBICHLER**

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. gratuliert Herrn Bgm. Franz Steinbichler (Berg i. A.) sehr herzlich zur Verleihung des Titels „Ökonomierat“ durch Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer im Juli 2007.



**ÖR Johann und
ÖR Erna Baumann-
Rott** feierten ihr **50-
jähriges Hochzeitsju-
biläum**. Seitens der
Marktgemeinde St.
Georgen begleiten sie
beste Glückwünsche für
ihren weiteren gemein-
samen Lebensweg.

Herzliche Gratulation und beste Segenswünsche für das weitere gemeinsame Leben werden seitens der Marktgemeinde auch den Jubelpaaren **Helmut und Hildegard Neubacher** sowie **Klaussegger Johann und Maria** zum **50-jährigen Ehejubiläum** mit auf den Weg gegeben.

Allen Jubelpaaren gilt es Dank auszusprechen für ihr vorbildliches Ehe- und Familienleben für alle, die sich für ein gemeinsames Leben entscheiden.



44. Jahnwanderung des ÖTB Oberösterreich nach Kirchdorf/Micheldorf



Gewinner des Jahnzehnkampfes: Martin Moser vom Allg. ÖTB Turnverein St. Georgen im Attergau; er hat den Jahnschild zum dritten Mal gewonnen (2004 Seewalchen, 2006 Mettmach; 2007 Kirchdorf). Da das Schild ein Wanderpreis ist, bleibt es aufgrund des dreimaligen Erfolges in seinen Händen.

Gewinnerin des Jahnachtkampfes: Sandra Höllnsteiner vom Allg. ÖTB Turnverein St. Georgen im Attergau - auch sie hat bereits 2006 in Mettmach den Jahnschild gewonnen.



Allgemeiner



Turnverein

St. Georgen im Attergau

TURNSTUNDENEINTEILUNG 2007/08

MONTAG	Mutter-Vater-Kind ab 01. Oktober	bis 4 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr Okt.-April	Attergauhalle	Stöger Bettina Hemetsberger Stefanie
	Kleinkinder ab 08. Oktober	4 – 6 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr Okt.-April	Hauptschule	Huber Sabine Huber Claudia Kofler Sabine Huber Barbara
	Knaben II	10 – 14 Jahre	18:00 – 19:30 Uhr	Hauptschule	Nini Daniel Gruber Roland Herzog Matthias
	Turnerinnen Turner		19:30 – 22:00 Uhr	Hauptschule	Hufnagl Mario

DIENSTAG	Senioren		15:00 – 16:00 Uhr	Klosterraum	Hufnagl Johann
----------	----------	--	-------------------	-------------	----------------

DONNERSTAG	Fitnessstunde Turnerinnen		20:00 – 21:00 Uhr	Attergauhalle	Staufer Antonia Hamader Inge Frittaion Gertraud
------------	------------------------------	--	-------------------	---------------	---

FREITAG	Mädchen I-A	6 – 8 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Attergauhalle	Hüttmaier Lisa Huschka Bernadette Pichler Doris Sandhofer Verena
	Mädchen I-B	8 – 10 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Attergauhalle	Höllnsteiner Sandy Moser Christina Haidinger Gertrude Renner Petra Schachl Kerstin Hofinger Sabine
	Knaben I-A	6 – 8 Jahre		Hauptschule	Knittel Werner Meingast Hubert Moser Mario
	Knaben I-B	8 – 10 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr	Hauptschule	Riehs Gerhard
	Mädchen II	10 – 14 Jahre	18:30 – 20:00 Uhr	Attergauhalle	Haidinger Martina Brüdl Julia Hüttmaier Lena Fischer Sarah Hüttmaier Lisa Huschka Bernadette
	Mädchen III	10 – 14 Jahre	18:30 – 20:00 Uhr	Hauptschule	Herzog Marlene Grabner Martina
	Fitnessstunde Turner		20:00 – 22:00 Uhr	Hauptschule	Willner Thomas

Sonntag	Volleyball		18:00 – 21:00 Uhr	Hauptschule	Scheichl Gerald Herzog Matthias
---------	------------	--	-------------------	-------------	------------------------------------



Allg. ÖTB-TURNVEREIN St. Georgen i. A.
www.tv-stgeorgen.at





„ST. GEORGEN TURNT SEIT 100 JAHREN.. UND DAS MUSS GEFEIERT WERDEN.“

Diese Einladung erging an alle Turngeschwister und Freunde des Vereins, die sich nicht lange bitten ließen. In zweijähriger Planungs- und Vorbereitungszeit wurde ein Gründungsfest organisiert, das den Turnverein St. Georgen in den Mittelpunkt des örtlichen Geschehens rückte.

Auftakt des Festwochenendes war am Freitag, dem 22. Juni die traditionelle Sonnwendfeier am Koglberg, zu der sich trotz kühlem, regnerischem Wetter 300 TurnerInnen und Gäste jeden Alters auf unserem „Hausberg“ einfanden, ausgestattet mit wetterfester Kleidung, um nach einem Fackelzug zum großen Feuerstoß gemeinsam das Entzünden des Sonnwendfeuers mit Liedern und Sprüchen mitzuerleben. Am Nebenhang wurde ein mit Fackeln gesteckter „100er“ entzündet. Die beeindruckenden Feuer waren weithin sichtbar. Der Abend klang beim gemütlichen Knackerbraten aus.



Samstag, der 23. Juni 07 stand ganz im Zeichen der abendlichen Turngala. Ein Festzug, ange-

führt von der Musikkapelle St. Georgen und unter Beteiligung von zahlreichen örtlichen Vereinen, befreundeten Turnvereinen aus Gänserndorf, Salzburg, Linz und Schwanenstadt sowie dem Spielmannszug Neumarkt, eröffnete um 18.00 h die Feierlichkeiten. Der Festansprache unseres Obmannes Mario Hufnagl vor dem Gemeindeamt folgte die Übergabe von Fahnenbändern an die Gastvereine. Stolze 600 TeilnehmerInnen marschierten – flankiert von vielen ZuseherInnen – in einem beeindruckenden Bild zur Attergauhalle, wo nach abwechselndem Platzkonzert von Musikkapelle St. Georgen und Spielmannszug Neumarkt um 19.30 h die Turngala eröffnet wurde.



Ca. 900-1000 Gäste (unter ihnen als Ehrengäste ÖTB-Landesobmann Kons. Dr. Dieter Brandenburg, Frau BO-Stv. Inge Reidinger sowie die Bürgermeister der

drei Attergaugemeinden St. Georgen – Berg – Straß) durften die hochkarätigen und interessanten Darbietungen unserer 300 aktiven TurnerInnen sowie der Gäste aus Gänserndorf und Schwanenstadt genießen. Ein sehr breites Spektrum vom Kleinkindturnen bis zu Vorführungen von Mitgliedern aus dem Nationalkader wurde den zahlreichen BesucherInnen präsentiert.

Besonderer Publikumsfavorite war der vierjährige Rainer Klein, der mit seinem Vater Dietmar „Akrofit – ein modernes Fitnesstraining“ darbot.

Dass Technik gewisse Tücken hat, musste leider die ausgezeichneten Turnerinnen aus Gänserndorf bei ihrer Schwebekür feststellen. Das gemütliche Beisammensein nach Ende der Turngala konnte dafür hoffentlich ausreichend entschädigen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gemeinsam gesungen, gelacht und gefeiert. Dennoch erschienen alle Mitglieder am nächsten Morgen um 09.00 Uhr gewohnt zuverlässig zum Aufräumen.



Unser Festwochenende wurde zu einer eindrucksvollen Darbietung von turnerischer Leistung, Lebendigkeit und Kameradschaft in unserem Turnverein.

Ein Dank dem Turnrat, allen Turnvereinsmitgliedern und HelferInnen für die Beteiligung an den Vorbereitungsarbeiten, den Festveranstaltungen, der Bewirtung unserer Gäste und dem Abbau. Dank vor allem aber auch den vielen Gastvereinen, die unser Fest bereicherten und damit zu einem unvergesslichen Wochenende in der Vereinsgeschichte beitrugen.



Historische Daten und Zahlen

- Erste Turnstunde am 08. Juni 1907
- 1907 Vereinsgründung 01. Dezember (Obmann Dr. Carl Siebenrock)
- 1911 Auflösung aufgrund der politischen Situation
- 1921 Wiedergründung (Obmann Michael Grabner)
- 1938 Verbot durch NS Regierung
- 1960 Neugründung durch Obmann Franz Schachinger

Aktuelle Daten & Zahlen

- 35 ehrenamtliche Vorturner (ohne Bezahlung)
- 24 ehrenamtliche Turnräte (ohne Bezahlung)
- 300 Kinder
- 350 erwachsene Mitglieder

Weitere Details und Fotos sind in der Festschrift nachzulesen – erhältlich über die Turnvereinsmitglieder.



KATHARINA SCHACHL GEWINNT AUSTRIA JUNIOR OPEN



SPORT
UNION



Junioren - Nationalteams aus Deutschland, Luxemburg, Schweiz und England nahmen heuer am Samstag, den 23. Juni, an den „Karate Austria Junior Open“ in Salzburg teil. Mit über 600 AthletInnen gehört dieses Nachwuchsturnier zu den stärksten in Europa. Das hohe Niveau ist aus der Ergebnisliste ablesbar.

Nur zwei österreichische SportlerInnen standen in den Kata Einzelbewerben ganz oben. Beide kommen von oberösterreichischen Vereinen. Lukas Buchinger von der Sportunion Schwanenstadt gewann in der Klasse Kata Einzel U10 und Katharina Schachl bereits nach 2006 das zweite Mal in der Kategorie Kata Einzel U16. Nach vier souveränen Vorrundensiegen überzeugte Katharina Schachl auch im Finale und gewann gegen die sehr starke Deutsche Chantal Schöps mit 3:2 Kampfrichterstimmen.

Anne-Sophie Schachl und Julia Schachl holten als Draufgabe im Teambewerb Silber.

Für die Sportunion Attergau war das Herrenteam mit Vincent Auinger, Marcel Sterrer und Boris Aleksic im Bewerb Kata Team U18 erfolgreich und erreichte Bronze. Vincent durfte sich zusätzlich nach spannenden Kämpfen im Bewerb Kumite Einzel U16 über einen dritten Platz freuen.

Weitere Informationen und
Bilder unter
www.karate-attergau.com



SHOTOKAN KARATE WELTMEISTERSCHAFT 2007 IN POLEN FEUERTAUF UND ZWEIMAL BRONZE FÜR VINCENT AUINGER



Bei seinem ersten internationalen Einsatz konnte Vincent Auinger von der Sportunion Attergau zweimal Bronze mit nach Hause nehmen. Bei der Shotokan Weltmeisterschaft in Bydgoszcz (Polen) am 22. und 23. September startete Vincent für das österreichische Nationalteam und überzeugte mit einer ausgezeichneten Leistung. Am ersten Wettkampftag gab es für den erst 16 jährigen Karatesportler und BORG-Schüler im Bewerb Kata Einzel Kadetten einen dritten Platz und am Sonntag mit dem Kumite-Team die zweite Bronze-Medaille.



Mit 8 Medaillen war die Bilanz für das sehr junge österreichische Team ein schöner Erfolg.

Bilder: Bundestrainer Mag. Ewald Roth





OKTOBER 2007

27.	20.00 Uhr	Kirtagstanz der Attergauer Volkstanzgruppe; Attergauhalle
28.	ganztags	Simonikirtag

NOVEMBER 2007

09.	20.00 Uhr	Musikantenstammtisch Gh. Bergschober, Hipping
11.	11.00 Uhr	Jazz-Gansl-Brunch mit Live - Musik; Söllinger's Attergauhof
17. und 18.		USC Attergau - Fußball: 6. Attergauer Nachwuchsturnier Attergauhalle
24. und 25.		USC Attergau - Fußball: Attergauer Fußballfest Attergauhalle
30.	14.00 Uhr	Flohmarkt
30.	20.00 Uhr	Musikantenstammtisch; Gh. Spitzer, Kogl



St. Georgen i. A.

**JAHRESPROGRAMM
2007/2008**

Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart

Jeweils montags, 19.00 h, Pfarrstube, € 2,--
Prof. Helmut Pachler (St. Georgen)

Depression

Mi 14. November 2007, 20.00 h, Klosterraum, € 4,--
Josef Unterberger (Bad Ischl)

DEZEMBER 2007

01.	ganztags	Flohmarkt
02.	Vormittag	Flohmarkt
06.	17.00 Uhr	Nikoloauffahrt
07.	Nachmittag	Nikolofeier der FF Wildenhag
08.	14.00 Uhr	USC Attergau - Fußball: Weihnachtsmarkt im Kottulinskypark
08.	18.00 Uhr	Perchtenlauf
09.	15.00 Uhr	Adventsingen der Attergauer Liedertafel - Pfarrkirche
14.	20.00 Uhr	Musikantenstammtisch Gh. Bergschober, Hipping
15.	17.00 Uhr	ÖTB - Julfeier mit Schauturnen Attergauhalle
24.	13.00 Uhr	Weihnachtszug mit dem Christkindl; Bahnhof St. Georgen
24.	16.00 Uhr	Kindermette
24.	22.30 Uhr	Christmette
25.	11.00 Uhr	Weihnachtssingen für Gäste Pfarrkirche St. Georgen
28.	20.00 Uhr	Musikantenstammtisch Gh. Spitzer, Kogl
31.	20.00 Uhr	Silvester - Ball mit Livemusik Söllinger's Attergauhof



Nähere Informationen erhalten Sie unter 07667/6386 Tourismusverband St. Georgen - Berg - Straß im Attergau

Fit und gesund - Lebensmittel als Hausapotheke

Mi 09. Jänner 2008, 20.00 h, Pfarrstube, € 4,--
Dr. Birgit Wild (Marchtrenk)

Den Gedanken nach... 1000 km zu Fuß nach Taizé

Mi 13. Februar 2008, 20.00 h, Pfarrstube, € 4,--
Mag. Hans Gebetsberger (Frankenburg)

Alltagsleben mit Kindern

Mi 05. März 2008, 20.00 h, Pfarrstube, € 2,--
Manuela Hofer (Schul- und Erziehungszentrum des Landes OÖ)

Der Seele Heimat geben

Mi 12. März 2008, 20.00 h, Pfarrstube, € 4,--
Marianne Pachler (Straß)

Kabarett mit den „Saurampfa“

Fr. 25. April 2008, 20.00 h, Theatersaal, € 12,--

Aus dem Gemeindeleben

Vom 26. Mai bis 05. Oktober 2007

Wir gratulieren herzlich...

...den Eltern zur Geburt ihres Kindes



Skender und Fakete Osay, Alissa	Maksutay Sevdije, Adrian
Baumann Daniel und Rossana, Katie Barbara	Tremel Daniela, Astrid
Ljuka Nusret und Emina, Amer	Dannhofer Tanja, Paul-Robert
Zauner Manfred und Ewa, Julian	Schenner Julia, Leonie
Muhr Markus und Martina, Sarah-Maria	Balabanovic´Dejan und Dragana, Daniel
Masic Elvir und Senada, Din	Ramaj Lumni und Sevdije, Florentina
Schiemer Petra, Tobias Alexander	
Reitinger Wilfried und Sandra, Florian	

... den Ehejubilaren

Neubacher Helmut und Hildegard, 50 Jahre,	Klausegger Johann und Maria, 50 Jahre
Baumann-Rott Johann und Erna, 50 Jahre	
Lacher Gottfried und Christine, 25 Jahre	Braun Thomas und Andrea, 25 Jahre
Mair-Zeiningner Josef und Rosa, 25 Jahre	Rabaneck Herbert und Leopoldine, 25 Jahre
Staudinger Manfred und Helga, 25 Jahre	Fellner Adolf und Rosina, 25 Jahre
Markowetz Norbert und Maria, 25 Jahre	Kernmayer Karl und Theresia, 25 Jahre
Klausecker Eberhard Kurt & Emeder Birgit	07.07.2007
Zaller Peter Roman & Steinberger Anna	07.07.2007
Krammer Andreas & Miedl Monja	16.07.2007
Judenhofer Rudolf Johann & Lörenz Melanie	04.08.2007
Stelzhamer Roland Anton & Schindlauer Renate	11.08.2007
Herzog Matthias Benjamin & Lacher Eva Maria	15.09.2007



... den Geburtstagsjubilaren ab dem 80. Lebensjahr

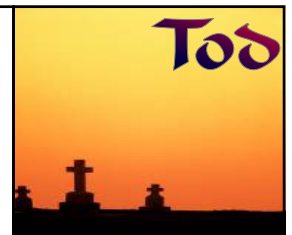


Angela Springer, 95	Mayrhauser Josefa, 85	Schossleitner Anna, 85
Meinhart Karoline, 85	Gschwandtner Franz, 80	Schachl Josef, 80
Umlauf Helga, 85	Staufer Margaretha, 80	Liebwein Theresia, 85
Dr. Donniger Aurelia, 95	Nini Maria, 85	Enkner Rosa, 85
Jäger Hubert, 80	Kinast Leopoldine, 80	Innerlohinger Karoline, 90
Rössel Erna, 90	Neumann Rosina, 85	Miejski Theresia, 80

und allen weiteren Geburtstagskindern

Im stillen Gedenken

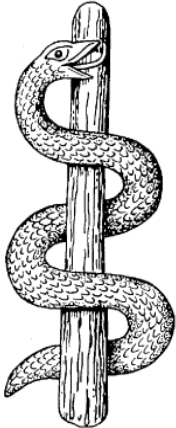
Hofauer Karl, 59. Lj.	Tiefenthaler Johann Sebastian, 58. Lj.,
Hofinger Dora Johanna, 72. Lj.	Brauneis Thomas, 31. Lj.
Haumtratz Eleonore, 85. Lj.	Lohninger Matthias, 73. Lj.
Andorfer Maria, 84. Lj.	Kinast Ernest, 73. Lj.
Modl Amalia, 84. Lj.	Feusthuber Josefa, 90. Lj.
Brandstötter Anna, 100. Lj.	Tappeiner Theresia, 81. Lj.
Jedinger Anna Josefa, 76. Lj.	



Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt: jeweils 1. und 3. Freitag im Monat zw. 08.30 h und 10.00 h; Termine: 02.11.07, 16.11.07, 07.12.07, 21.12.07
Mutterberatung im „Hänsel und Gretel“: jeden 4. Montag im Monat jeweils um 15.00 h; 26.11.07



ÄRZTEDIENSTPLAN OKTOBER BIS DEZEMBER 2007

Tag	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	
1	Dr. Landlinger	Dr. Wenger-Oehn	SA + SO Dr. Philipp	
2	Dr. Grabner	Dr. Frömel		
3	Dr. Wenger-Oehn	SA + SO Dr. Landlinger	Dr. Frömel	
4	Dr. Philipp		Dr. Grabner	
5	Dr. Kainhofer	Dr. Kainhofer	Dr. Wenger-Oehn	
6	SA + SO Dr. Landlinger	Dr. Grabner	Dr. Philipp	
7		Dr. Wenger-Oehn	Dr. Kainhofer	
8	Dr. Frömel	Dr. Frömel	SA + SO Dr. Frömel	Dr. Grabner 07667/8857
9	Dr. Grabner	Dr. Landlinger		Dr. Landlinger 07667/6550
10	Dr. Wenger-Oehn	SA + SO Dr. Grabner	Dr. Landlinger	Dr. Philipp 07667/6303 oder 6306
11	Dr. Philipp		Dr. Grabner	Dr. Wenger-Oehn 7667/20053 oder 0664/1169364
12	Dr. Landlinger	Dr. Kainhofer	Dr. Wenger-Oehn	Dr. Kainhofer 06233/8207
13	SA + SO Dr. Grabner	Dr. Grabner	Dr. Kainhofer	Dr. Frömel 0664/5040576
14		Dr. Frömel	Dr. Frömel	
15	Dr. Kainhofer	Dr. Philipp	SA + SO Dr. Landlinger	<u>Wenn eine Ordination unbesetzt ist:</u> <u>Ärztentruf</u> 141
16	Dr. Grabner	Dr. Wenger-Oehn		
17	Dr. Frömel	SA + SO Dr. Kainhofer	Dr. Kainhofer	<u>Wochenenddienst:</u> Samstag 11.00 bis Montag 07.00 h
18	Dr. Philipp		Dr. Grabner	
19	Dr. Wenger-Oehn	Dr. Landlinger	Dr. Wenger-Oehn	<u>Nachtbereitschaftsdienst:</u> Jeweils ab 14.00 Uhr
20	SA + SO Dr. Kainhofer	Dr. Grabner	Dr. Philipp	
21		Dr. Wenger-Oehn	Dr. Landlinger	Änderungen den Ärzten vorbehalten!
22	Dr. Landlinger	Dr. Philipp	SA + SO Dr. Grabner	
23	Dr. Kainhofer	Dr. Kainhofer		<u>Auskunft zum Ärztedienst:</u> Rot-Kreuz - St. Georgen: 07667/6244
24	Dr. Wenger-Oehn	SA + SO Dr. Wenger-Oehn	Dr. Kainhofer	
25	Dr. Frömel		Dr. Kainhofer	
26	Dr. Frömel	Dr. Frömel	Dr. Frömel	
27	SA + SO Dr. Philipp	Dr. Grabner	Dr. Grabner	<u>Gültig für die Gemeinden</u> St. Georgen i. A., Berg i. A., Straß i. A., Attersee, Nußdorf a. A., Oberwang
28		Dr. Frömel	Dr. Landlinger	
29	Dr. Kainhofer	Dr. Philipp	SA + SO Dr. Philipp	
30	Dr. Grabner	Dr. Landlinger		
31	Dr. Wenger-Oehn		Dr. Wenger-Oehn	